

[illegible]

diese Vinfotransaktionspläne des Weltkranke der Vor-
zeit als die „Krankheit der Krieger“? Weil sie wiederum
erklären, daß bulgarische Oberst Gantcheff, das 78 Mil-
lionen Briten auch weiterhin über 482 Millionen Menschen
herrschen sollen. Weil bei Europa und die Welt in einem
Sundland erhalten wollen, in dem die Luft am leichtesten aus-
zuatmen ist, weil man sich in den besten Umständen ein-
Opfer, wenn sie die Unfälle vertreiben, es müßte beim alten
bleiben. Dieser Standpunkt aber ist eine Verbannung der
vergangenen, dann man alles annehmen hat. Die gleiche Schie-
sche liegt auf der Hand, daß es nur ein Witz ist, daß die
Welt nicht atmet. War es doch gerade England, worauf
„Gazzetta del Popolo“ hinweist, das eine imperiale Weltmacht
aufbaute und Amerika, das durch ungeheure Schulden aus
dem internationalen Handel laborierte. Ebenso ist es um das
Amerikanische Problem, das die Amerikaner mit ihren
Kontrollen haben soll. Warum bemühen sich dann
die USA-Politiker mit allen Mitteln um die Hoffschü-
quellen Südamerikas? Aufeinander trauen sie ihren eigenen
Erfindungen nicht. Sie sind zu sehr von der Vergangenheit
begeistert, die ihnen Hoffschü geben oder nehmen
entschieden, je nachdem es ihnen politisch willfährig ist ober-
ihnen Überhand entgegensteht. Für England und die
USA war die Hoffschü-Frage immer nur ein Mittel,
um sich zu wehren gegen die Macht der Kaiserlichen
Weltwirtschaft, daran ändern auch Verbalen taubmachender
Märkte wie Keniae Halbschifflich ausdrückt nichts.
Die Freiheit der Meere aber, von der Kolonial- und
Churchill sprechen, kann nicht her getrennt werden
von der Freiheit der Menschheit. „Seit der Zeit“, so
in Friedenszeiten gilt sie für alle Länder, in Kriegs-
zeiten nur für England.“ Dieser Definition haben wir

WERKMEISTER

BERTHOLD KRAMP

Roman von RICHARD HOEPNER

61. Fortsetzung (Nachdruck verboten)

Im nächsten Augenblick lag sie selbst etwas verduht aus. Wullenberg war auf sie zugekommen und reichte ihr die Hand: „Meiner Sekretärin, Fräulein Jien, erlauben wir mit dem heutigen Tage Profutura. So, das ist alles, was ich Ihnen sagen wollte.“

Wullenberg und Kramp schüttelten den Männern die Hände. Kramp tat es schweigend, mit leiser abgefeimtem Gesicht. Nur als der kleine weißhaarige Schloßmeister seinen Glückwunsch hervorbrachte, ging ein knappen Schloß über seine verblödete Miene. Sie beide waren als junge Männer an ein und demselben Tag ins Werk gekommen. Welch eine Zeit lag dazwischen.

„Vas gut sein, wir bleiben die Alten, Karl.“

Wullenberg verabschiedete sich Gedr in dem Stimmengewirr. „Bleiben Sie noch. Wir trinken einen Kognak zusammen. Wir haben doch genug Gläser, Jien?“ Ohne eine Antwort abzuwarten, ließ er den Raktischen seinen Dand in den Rücken und setzte auf den Wandbühnen. „Waschen Sie das mal, Borkert.“

Als sie die Gläser erhob, konnte Fränze Jien es nicht vertragen. Schloßherren holten ausstritten. Sie kannte seine Gedanken. In seiner Überheblichkeit hatte er sich von jeder als Anwärter für den Profuturatenposten gefühlt. „Auf ein recht gutes Zusammenarbeiten, Herr Schloßherr.“ Sie konnte ihm seine Enttäuschung von ganzem Herzen.

Die Männer waren gegangen. Wullenberg ließ sich mit einem Aufschrei in seinen Stuhl fallen.

„Um alles in der Welt, Jien, nun machen Sie gefälligst ein vernünftiges Gesicht. Sie leben aus, als wollten Sie im nächsten Augenblick anfangen zu beten. Sie haben doch schließlich den Stein ins Rollen gebracht.“ Er grünte aufgebracht zu Kramp und Wullenberg hinüber.

Kramp nickte stumm mit dem Kopf und Wullenberg erhob sich.

„Weil, also es bleibt dabei. Heute abend sehe ich Sie alle bei mir draußen. Sie selbstverständlich auch, Fränze.“

„Ich komme sehr gern, Jia.“



Das Telefon auf Wullenbergs Tisch läutete. Er nahm der dienstfertigen Jien den Hörer fort. „Ja, am Apparat. Wir haben schon gewartet. Sind noch alle beisammen.“ Er gab Wullenberg und Kramp ein beifolgendes Zeichen mit der Hand, während er weiter sprach: „Selbstverständlich habe ich nichts vergessen. Er ist alles in Ordnung. Freue mich darauf. Sie haben schließlich zu dürfen.“ Er beendete das Gespräch. Seine Stirn lag im Falten. Er sah aus, als ärgerte er sich über die Störung. „Jien, geben Sie doch gleich mal in den Auslieferungstraum. Ich glaube, da will sich jemand irren.“

Als Fränze Jien den Raum betrat, kam ihr Urula Kramp lächelnd entgegen.

„Was denn? Du?“

Urula unterdrückte die Verdachte Lachen: „Ja, ich; und ich möchte dich gern zehn Minuten lang für mich haben.“

Fränze Jien ließ einen kleinen, komischen Seufzer aus: „Oh, was leid ich doch für geheimnisvolle Menschen. Als ich vorgetreten bei Jia und dir draussen war, dachte ich, ich wüßte tatsächlich alles. Du hältst das natürlich auch schon vorher gewußt, daß mich der Alte zur Profuturistin machen würde.“

„Doch, das habe ich gemerkt.“

„Kinder, wüßte ich, mein Bedarf an Überraschungen ist nun aber wirklich abgedeckt.“

Urula lächelte ihren Arm unter den der Freundin: „Gut, muß ich unbedingt noch unterbringen.“

„Ja, was soll denn nun wieder werden?“

Während sie langsam die Stufen zu den Kabinen hinunterstiegen, welche den Werkschef vom Bürohaus trennten, begann Urula mit ruhiger Stimme: „Jia und ich haben dir so viel zu danken, Fränze.“ Fränze Jien war plötzlich lebhaft geworden. Sie machte sich energisch von Urula los und sah ihr angriffslustig ins Gesicht: „Ich weiß schon, was du mir jetzt erzählen willst. Wenn ich Wullenberg damals nicht freigeschlagen hätte, dich bei Jia zu empfehlen, dann hätte niemals und so weiter und so weiter. Das ist doch alles unheimlich! Wullenberg hing vorhin auch schon wieder davon an. Ich habe mit damals gar nichts gehabt, gar nichts. Ich habe es eben gemacht, weil, weil...“

Urula unterdrückte: „Weiß du mit wem ich wolle, obwohl du mich nicht mal kenne! Ich war es, Fränze! Weiß du die Korrelation, daß ein Mädchen mit einem Kind besonders schwer dran hat im Leben.“

„Ja, ja, was weiß ich doch davon.“

Fränze Jien hielt den Kopf etwas schief. Urula nahm wieder ihren Arm. „Du bist ein guter Kerl, Fränze.“

„Ach, Quatsch!“

Sie schritten weiter.

„Komm, ich möchte dir etwas zeigen.“

Fränze Jien schüttelte den Kopf: „Und ich möchte wissen, was es hier hinter den Gardinen zu sehen geben soll?“

Die letzte Gardine ließ sich öffnen. Fränze Jien sah etwas verblüfftes von Urula auf das schattige weißliche Sportfabriett und wieder zurück. Im nächsten Augenblick lies eine Bewegung in ihr auf.

„Was denn?“

(Fortsetzung folgt.)

Wirtschaftliche Wochenschau

Neue Epoche des technischen Schaffens

Witten in der großen weltanschaulichen Auseinandersetzung, im Ringen um die Sicherung der europäischen Kultur werden auch im Rahmen der deutschen Wirtschaft Probleme gelöst, die richtungweisend sind und nicht zuletzt auch dem europäischen Wirtschaftssystem dienen. Mit der Schaffung des Amtes des Generaldirektors für Rohstoffe und Energie, mit deren Leitung Reichsminister Dr. Lohd beauftragt wurde, beginnt grundlegend eine neue Epoche des technischen Schaffens innerhalb unseres Wirtschaftsraumes. Diese Neuplanung dient, um lange Zeit, werden der gesamten europäischen Wirtschaft, sie ist nicht etwa als eine Kriegsmassnahme anzusehen, wenn natürlich auch die kriegsbedingten Notwendigkeiten weitestgehend dem Konzentrationsgedanken förderlich waren. Der nationalsozialistische Ordnungsgedanke, wie er auf vielen Gebieten der Wirtschaft im Durchbruch kam, ist auch hier die treibende Kraft. Das technische Ministerium, wie man es nennen kann, wird allein volkswirtschaftlichen Interessen dienen. Wirtschaft, Verwaltung und Technik werden gemeinsam das Ziel verfolgen, mit größtem Nutzen für die Allgemeinheit auch alle technischen Fragen zu lösen.

Die Herdämeln im Anmarsch

Am letzten Augusttag beginnt in der Reichsmessestadt Leipzig die Herbstmesse. Sie wird zur Vorbereitung der kontinentalen Großraumwirtschaft von besonderer Bedeutung sein. Das geht schon daraus hervor, daß 19 Länder ihre Beteiligung an dieser Kriegsmesse zugesagt haben. Ihre Vertreter werden erstens können, daß die deutsche Wirtschaft auf hohen Touren läuft, aber nicht allein für wirtschaftliche Zwecke tätig ist, sondern auch für den militärisch-ökonomischen Warenverkehr arbeitet. Die Leipziger Messe wird auch diesmal wieder einen Querschnitt durch das Schaffen der europäischen Wirtschaft bieten. Zur Herbstmesse folgt wieder die 10. 10. 10. Herbstmesse. Auch sie erfüllt eine verantwortungsvolle Aufgabe im weiteuropäischen Raum, wie andererseits die Messe in Wien neben Spezialaufgaben vor allem der Wirtschaft des europäischen Südens manche Anregung bieten wird.

Frankfurter Werte vom 16. August. Zum Wochenabschluß zeigen die Aktienmärkte eine freundliche Grundstimmung, wenn auch die Umsätze im kleinen Rahmen bleiben. Die Befestigung der Renten 1-2%, vornehmlich traten auch leichte Abweichungen ein: der Rentenmarkt lag ruhig, die Renten nahen unverändert. Reichsbankzinsen 0,20 RM; am Einheitsmarkt Chemische Albert mit 174,5 notiert (160) und rationiert; Tagesgeld 14,5%.

Reisenerträge vom 16. August. Bei fester Haltung bewegte sich das Geschäft in sehr ruhigen Bahnen, was auch dadurch zum Ausdruck kam, daß zahlreiche Bapere Striktmäßig erhielten. Die Genus um 2% devaluierte, niedriger lagen Allgemeine Rotal und Kraft um 2%, Reichsbankzinsen mit 161 unverändert.

Kostenrechnung vom 16. August. Berlin: 8% fester Reichsbankzinsen 1. 98,90. Baden 213,4. Reichsbankzinsen 137; Frankfurt: Mannesmann 174,5, Stahlverein 159,5, die 100%, Jement Heibelberg 226, Metallgesellschaft 184, Bemberg 176,5, Conti-Gummi 40,5. Reichsbankzinsen 137; am Kassamarkt: Pennington 180,170; am Rentenmarkt: Staatsanleihe 1. 193,4; im Rentenmarkt: Reichsbankzinsen 142,5, Währungs 120.

Dauerwellen Otto Jacoby Wilhelmstr. 56
In schonendster Behandlung Telefon 273 75
Hotel Nass-Hof

Ämtliche Bekanntmachungen

Verteilung von Kondenzmilch

Wie aus dem Kundrad auf dem Doppelabschnitt N 28/1 N 29 der in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangenden soia Raktischkarten für die 27. Zulassungsperiode herausgeht, erhalten die Besizer der Kondenzmilch in der Zeit vom 22. Sept. bis 19. Oktober 1941 je eine Normaldosis Kondenzmilch zu je 170 Gramm an Stelle einer noch bekanntgegebenen Raktischmenge zugewiesen.

Die Besizer müssen ihre soia Raktischkarte bis spätestens Mittwoch, 27. Aug. 1941, bei ihrem Kleinvertriebler zur Verteilung der Kondenzmilch vorlegen. Wenn die vorbestellte Ware bei dem Kleinvertriebler abgeholt werden kann, wird noch bekanntgegeben.

Die Kleinvertriebler haben zum Nachweis der erfolgten Verteilung die Stammbuchblätter der ihnen zugewiesenen soia Raktischkarten mit ihrem Firmenstempel zu versehen; außerdem haben sie die Doppelabschnitte N 28/1 N 29 zusammenhängend aus den soia Raktischkarten abzugeben und die folgenden Samstags, 20. August 1941, bei dem Städtischen Ernährungsamt, Abrechnungsstelle für den Einzelhandel, zur Ausstellung von Bescheinigungen aufgelegt in der üblichen Weise einzurichten.

Die Großvertriebler haben die bei ihnen eingegangenen Sammelbescheinigungen unverzüglich bei dem Städt. Ernährungsamt, Abrechnungsstelle für den Einzelhandel, in der üblichen Weise gegen Großbescheinigungen umzutauschen.

Die Klein- und Großvertriebler haben mit dem Antrag auf Ausstellung von Bescheinigungen ihren Angehörigen an Kondenzmilch auszugeben.

Wiesbaden, 15. August 1941.

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt.

● Ausgabe neuer Lebensmittelkarten

Die Lebensmittelkarten für die 27. Zulassungsperiode werden in der Zeit vom 19. August bis 22. August 1941 wie untenstehend ausgeben. Gleichzeitig gelangt ein Kundrad für den Kartenzug auf Ausbündigung von Kleiderkarten zur Ausgabe, und zwar nur in Wiesbaden-Welt für die eingemeindeten Stadtbezirke werden die für die Kleiderkarten notwendigen Unterlagen auf anderem Wege beschafft.

Für Wiesbaden-Welt, W.-Wiesb., W.-Dagheim und W.-Schloßheim:

Zeit	Donnerstag, 19. 8.	Mittwoch, 21. 8.	Donnerstag, 21. 8.
8.00 — 9.30 Uhr	W — B	W — B	W — B
9.30 — 11	W — B	W — B	W — B
11 — 12.30	W — B	W — B	W — B
12.30 — 15	W — B	W — B	W — B
15 — 16	W — B	W — B	W — B
16 — 17	W — B	W — B	W — B

Für W.-Hochheim und W.-Grenzheim:

Zeit	Donnerstag, 21. 8.	Freitag, 22. 8.
8.00 — 9.30 Uhr	W — B	W — B
9.30 — 11	W — B	W — B
11 — 12.30	W — B	W — B
12.30 — 15	W — B	W — B
15 — 16	W — B	W — B
16 — 17	W — B	W — B

Für W.-Grenzheim:

Zeit	Donnerstag, 21. 8.	Freitag, 22. 8.
8.00 — 9.30 Uhr	W — B	W — B
9.30 — 11	W — B	W — B
11 — 12.30	W — B	W — B
12.30 — 15	W — B	W — B
15 — 16	W — B	W — B
16 — 17	W — B	W — B

Für W.-Hochheim und W.-Hambach: Donnerstag, 21. Aug. 8-12.30 Uhr; Allgemeine Ausgabe, 15 bis 17 Uhr; Selbstverleiher.

Für W.-Hochheim und W.-Hambach: Donnerstag, 21. Aug. 8-12.30 Uhr.

Die genaue Einteilung der Zulassungsperiode für eine geordnete Abwicklung der Ausgabe unerlässlich. Abholer, die zu einer für sie nicht bestimmten Zeit erscheinen, müssen mit ihrer Abwicklung rechnen. Der Zulassungsperiode, die zu der in Frage kommenden Zeit erscheint, müssen die Karten spätestens am Nachmittag des letzten Ausgabeabendes abholen. Nach Schluß der allgemeinen Ausgabe werden Karten nur gegen eine Gebühr von 1 RM je Personalausweis abgegeben.

Wegen der notwendigen Wilmaterialeinlieferung sind bei der Abholung der neuen Karten die ungenutzten Lebensmittellisten abzugeben.

Die Bescheinigung der neuen Lebensmittellisten eine lediglich der Bescheinigung 27 der bereits früher erteilten Kleiderkarten und zur rechtzeitigen Durchführung der Waren in die Lebensmittel 23. August 1941 in den Geschäften abzugeben.

Wiesbaden, den 15. August 1941.

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt.

● Karten für Schwer- und Schwerstarbeiter, Lang- und Nachtarbeiter

Die Zulassungskarten für die nächste Zulassungsperiode werden im Alten Museum, Friedrichstraße 1/3, 1. Stod, Zimmer 40, an die Betriebe auszugeben, wie folgt:

Tag	von 8-10	von 10-12
Montag, 19. Aug.	(Betriebe von Behörden und Wehrmacht)	
Dienstag, 20. Aug.	W — B	W — B
Mittwoch, 21. Aug.	W — B	W — B
Donnerstag, 22. Aug.	W — B	W — B
Freitag, 23. Aug.	W — B	W — B

Für die Arbeiter, die in Gemeindefestlagern untergebracht sind und dort verpflegt werden, dürfen Zulassungskarten weder beantragt noch in Empfang genommen werden.

Betriebe, welche die Zulassungskarten nicht bis zum letzten Ausgabeabende abholen, müssen eine Gebühr von 1 RM entrichten.

Die Betriebsführer sind verpflichtet, beim Wegfall der Zulassungsperiode die betroffenen Arbeiter schriftlich abzumelden, die Zulassungs- oder Zulassungskarten einzulösen und dem Ernährungsamt zu übergeben. Hierbei sind die Namen der Arbeiter anzugeben, ferner der Zeitpunkt und Grund für den Wegfall der Zulassungsperiode. Die Zahl der Karten und, falls teilweise verdrängt, die Kartenart und -menge der noch unbenutzten Abkürzungen.

Wiesbaden, den 15. August 1941.

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt.

● Wiedereröffnung der Städt. Bäckerei, Rheinstr. 51

Ab Montag, den 19. August, ist die Städtische Bäckerei, Rheinstr. 51, wieder für den öffentlichen Betrieb geöffnet.

Anzahlkarten: täglich von 11-12 Uhr, 16.30-19.30 Uhr; Samstagsnachmittag geschlossen.

Zugangszeiten: täglich von 11-12 Uhr, 16.30-19.30 Uhr außer Samstags.

Wiesbaden, den 16. August 1941.

Der Oberbürgermeister.

Besuchen Sie die
**REICHSMESSE
LEIPZIG**

Herbst 1941 vom 31. August bis 4. September

Auskunfterteilung und Messeabzeichen-Vorverkauf bei dem ehrenamtlichen Vertreter des Reichsmesseamts: Hanns Schaefer, in Fa. Sporthaus Schaefer, Wiesbaden, Webergasse 11, Wilhelmstraße 50, im Opelbad, Tel. 27852; der Vertretung des Norddeutschen Lloyd, Reisebüro J. Chr. Glöcklich, o. H., Wiesbaden, Kaiser-Friedr.-Platz 3, Ecke Webergasse, Tel. 25404 und bei der Vertrauensstelle Hessen des Reichsmesseamts, Frankfurt-M., Börsen, Tel. 20361 (dieselbst bis 23. 8. auch Messewohnungen). Auskunft erteilt außerdem die Industrie- u. Handelskammer Frankfurt-M., Bezirksstelle Wiesbaden, Adolphstraße 23, Telefon 59426. Bestellungen auf Quartierkarten sind möglichst ebenfalls den Vorverkaufsstellen aufzugeben.

Der Amtliche Führer durch die Reichsmesse Leipzig Herbst 1941 enthält in einem Band alle Aussteller und ist zur Reichsmesse in Leipzig an zahlreichen Auslieferungsstellen gegen RM 1.— je Band erhältlich. Gewandhaus-Sonderkonzert: Dienstag, 2. September. Dirigent: Professor Walther Davison. Karten im „Reisebüro Leipziger Messeamt“, Markt 4 (RM 3.50, 4.50 u. 6.50).

Besorgen Sie sich sofort die Zulassungskarten für die Messezüge:

ab Frankfurt a. M. Hbf.	am 29. 8.	14.10 Uhr	(DME 3005)
„ Mainz Hbf.	„ 30. 8.	10.06 „	(DME 3001)
„ Frankfurt a. M. Hbf.	„ 30. 8.	9.31 „	(DME 3103)
„ „ „	„ 30. 8.	11.00 „	(DME 3001)
„ „ „	„ 30. 8.	14.21 „	(DME 4243)
„ „ „	„ 30. zum 31. 8.	23.59 „	(DME 3201)

Zulassungskarten, Auskünfte usw. bei den Fahrkartenschaltern des Heimatbahnhofs und den MER-Reisebüros.

Reichsmesseamt in Leipzig

Bei- u. Rückladung
Mainz-Frankfurt-Darmstadt und Worms gesucht. Telefon 21318.
Daut, Neugasse 5.

Diathermie
schmerzlos
narbenfrei
Spezialsalon für Schönheitspflege
Wiesbaden 10
Tel. 20 240

Haar- und
Warzenentfernung
Spezialsalon für Schönheitspflege
Finne Kuckels
Wiesbaden 10
Tel. 20 240

W. Hinnenberg K.G. Langgasse 15
RUNDFUNK-REPARATUREN
Wiesbaden 10
Telefon 59416

Maria Landrock

eine der reizvollsten jungen
Darstellerinnen des deutschen Films
in dem Siegel-Monopol-Film



HEDWIG BLEIBTREU · ELISABETH MARKUS
ERIKA v. THELLMANN · FRIEDA RICHARD
ERIKA GLESSNER u. a. m.
Spielleitung: F. D. Andam

Der Mitautor des unvergessenen Films
„Mädchen in Uniform“
inszenierte dieses Filmwerk, das eine
besondere Note hat: Es ist der Film
ohne Männer!

NEUESTE WOCHENSCHAU

THALIA

KIRCHGASSE 72

Wo. 3.30 5.45 8.15 Uhr So. 1.30 Uhr

Jugendliche nicht zugelassen!

Reizvollste (im) Wiesbaden 1
Sonntag, 17. Aug., Antreten: 9 Uhr Schießbahn
„Eubetius“, Kolligisches Erscheinen.

Sport-Kalender

Fußball.

1. SV. 99 (Mittel Herren) — Reichsbahn-SG.
Wiesbaden, Samstag, 16. Aug., 19 Uhr, Grenz-
furter Straße.

Die neue Wochenschau:

Die genaue Bildfolge:
Antibolschewistische Kund-
gebungen in Paris. Immer
neue Freiwillige zum Kampf
gegen die Sowjets
Italienische Verbände an der
Ostfront
General Antonescu bei seinen
Soldaten
Kampf deutscher u. ungarischer
Verbände in der Ukraine
Vorstoß auf Uman
Luftangriff auf sowjetische
Flugplätze im Raum von Kiew
Flug des Führers an die Front
Die Schlacht von Roslawi
Soziales Elend im „Paradies
der Bauern und Arbeiter“
Harte Kämpfe zwisch. Peipus-
und Ilmen-See
Im Hauptquartier des
Reichsmarschalls
Tiefangriff deutscher Zerstörer
Länge etwa 825 Meter



Jugend hat Zutritt
Sonntag ab 3.30 nur in
Begleitung Erwachsener

FILM-PALAST

0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

Spielzeiten:
wochentags:
3.30 Uhr
5.45 Uhr
8.00 Uhr
Sonntag:
1.15 Uhr
3.30 Uhr
5.45 Uhr
8.00 Uhr



Die bezaubernde Tonfilm-Operette der Tobis mit den
unvergesslichen und immer populären Melodien von
PAUL LINCKE

In den Hauptrollen:

Lizzi Waldmüller · Fita Benkhoff
Irene v. Meyendorff · Else v. Möllen-
dorf · Theo Lingen · Paul Kemp
Paul Henckels · Georg Alexander
Spielleitung: THEO LINGEN

Auf der Bühne: Die Albatros
singen · parodieren · verwandeln · musizieren

DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU

WALHALLA

Heute 3.30 5.30 8.00; Sonntag 1.15 Jugend hat keinen Zutritt

SCALA
Variété

Ab heute, täglich abends 8 Uhr:

Lachendes Variété

Gastspiel

HAUSNER

Modernste Magie

Die Reklameattraktion v. Wintergarten Berlin

Rodella Ruis und Artix

die Weltbesten auf dem Zweirad

Pong

der große Grotesk-Komiker

Trio del Arte

das schönste Tanztrio am deutschen Variété

Gina Ginotti

mit ihrem Bruder Benito
des großen Erfolges wegen prolongiert

Mario und Lola

Akrobatik- und Equilibristik-Akt

Sylvia

die jugendliche Tanzkünstlerin

Albert Schort

mit vollständig neuem Repertoire

Ein lustiges Spiel

mit Pong und Edith Forster

Vorverkauf täglich 11-1 und 4-7 Uhr

Scala-Kasse

Tel. 25950

Heute Samstag und morgen Sonntag
nachmittags 3.30 Uhr:

Familien-Vorstellung

Kleine Preise

APOLLO CAPITOL

Moritzstraße 6

Am Kurhaus



In diesem
bezaubernden Lustspiel
entfesselt

4 Komiker
Lachsalven

Baron von Weinigen Victor de Kowa
Baronin von Weinigen
seine Tante Adele Sandrock †
Kommerzienrat Winkler
Ralph Arthur Roberts †
Anton Pieske Paul Heidemann
Stubenmädchen Anni Charloft Daudert
Hanno Winkler Lizzi Holzschuh
Daisy Olga Brink
Hotelgast Willi Schaeffers
JUGENDLICHE NICHT ZUGELASSEN!

Die neueste Wochenschau: Im Osten weiter siegreich vorwärts!

Beginn: Wo. 3.30, 5.45, 8.00 Uhr — So. ab 1 Uhr



DER FAVORIT DER KAISERIN

Olga Tschschowa

Willy Eichberger

Trude Marlen

Anton Pointner

Heinz von Cleve

Gardeoffiziere, Hofdamen,
Kadetten und Generale
kommen in aufregende
Situationen

Olga Tschschowa als Kaiserin von
Rußland — Willy Eichberger als
junger Fähnrich und Trude Marlen
als schöne Hofdame sind bezaubernd

JUGENDLICHE ZUGELASSEN!

Luna-Theater

Schwalbacher Straße 57

Heil Finkenzerler, Ida Wüst,
R. A. Roberts, Theo Lingen,
R. Platte u. a. in

Diskretion —
Ehrensache

Ein Lustspiel nach dem Roman
„Glück muß der Mensch haben“

Voranzeige: In Wieder-
führung: Marika Röck in
„KARUSSELL“
Jugendl. haben keinen Zutritt

Anf. W. 3.30 Letzte Vorstellung
S. 2.00 8.00

Theater · Kurhaus · Film

Deutsches Theater. Montag, den 18. August 1941,
geschlossen.

Kurhaus. Sonntag, 17. August 1941, 16 Uhr:
Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Scholz.
20 Uhr: Konzert. Leitung: August Bogt. —
Montag, 18. Aug., 20 Uhr: Konzert, aus-
geführt von einem Quatuor des Westmarch.

Bräunungskolonne. Sonntag, 17. Aug. 1941,
11.30 Uhr: Konzert. Leitung: Konserntmeist.
Otto Klisch.

Scala-Variété. Gastspiel? Hausner?, modernste
Magie, Reklameattraktion vom Wintergarten,
Berlin. — Gina Ginotti, wegen des großen
Erfolges prolongiert und weiter 8 Glanz-Nummern

Film-Theater:

Thalia: „Auf der Höhe im Damenstift“.

Ufa-Palast: „Der Herr der Welt“.

Sonntag, 17. Aug. 11 Uhr: „Kaffeehaus“.

Walthe: „Frau Luna“. Bühne: Die Albatros.

Film-Palast: „Über alles in der Welt“.

Scala: „Da stimmt was nicht“.

Gastspiel: „Der Herr der Kaiserin“.

Hanna: „Schönenberg“.

Anna: „Die ersten Ehrenkinder“.

Olympia: „Wie ich den Tod überlebte“.

Anton: „Spiegel“.

Port-Spieltheater: „Auf Wiedersehen, Fran-
ziska“.

Sonntagsnachm. 2 Uhr: Jugendvor-
stellung: „Grenzfeuer“.

Tanne-Bühne: „Wieder: Mein Leben bei Tanne“.

Ähren-Bühne: „Dagheim: Kampfschwaben“.

Ähren-Bühne: „Dagheim: Kampfschwaben“.

Drei-Kronen-Bühne: „Schiller: Unser Fräulein
Dorfer“.

1 Paar weinrote
Strohkuchen,
Reder, Gr. 40,
wenig geir, ges.
Kinderspiel
zu kaufen.
Aug. u. M. 888
an d. Taabli-B.

Kleiderbüchse
alle Größen,
kompl. Schla-
fherrenzimmer,
Sofas, u. alle
Einzelstücke,
Sofas, Chais-
Longues, Sessel,
Kohle- u. andere
Matratzen,
antike Möbel,
Gemälde
An- u. Verkauf
E. Klapper.
Kunst- u.
Kunststoffe
Weberstraße 37.
Telefon 28827.

Empfehle mich
im Anfertigen v.
Anabenden.
W. Scherlein
Dachheim-Str. 104

Verkaufes

Wied- u. Schick.

(Nr. 29), f. neu.

Gummistiefel

(Nr. 27), f. neu.

s. t. gel. a. eben.

Nr. 30, Kraft.

Schäferstr. 19, 1

Ja, auch, eine

Frühling, 21.

prima, gegen 18.

weiche am Weg.

horm-Bühnen.

Theo Bogt.

Schmidt-Str. 14

Rn. 120 B. a.

220 B. u. auch.

u. Trockenhande

gekauft. Bücher

Kroße 10, B. 3.

Wochen-
Sonder-
Vorführungen

Montag, 14 Uhr

Dienstag, 14 Uhr

Im Osten

weiter siegreich

vorwärts!

Im Beiprogramm

UFA-KULTURFILM

Erw. — 40 Kinder — 20

UFA-PALAST

1. 28627. |

Mitarbeiter

haupt- oder nebenberuflich gesucht. Ein-
arbeitung erfolgt durch uns.
Vereinigte Krankenversicherungs-AG.
Wiesbaden, Kranzplatz 1, Tel. 2782

Für unser Holzbearbeitungswerk suchen wir
einen energischen, zuverlässigen

Platzmeister

sowie mehrere

Schreinermeister

Für auswärtige Baustellen werden mehrere

Maurerpoliere

gesucht. Schriftliche Bewerbungen er-
biten an

DR. ING. PFLEIDERER, K.G.
Wiesbaden-Biebrich, Schillerstraße 7.

Junge Leute, die im Jahre 1942 die Volks-
oder Oberschule verlassen und den Wunsch
haben, technische Zeichner zu werden, können
uns durch eine 3jähr. Ausbildung in einem
besonders eingerichteten Zeichenvorlehre das
Ziel eines

Maschinenbau-, Stahlbau- oder Architekturstudiums

erreichen. Erforderlich sind zeichnerische
Veranlagung u. gute rechnerische Begabung.
Meldungen zu der bevorstehenden Eignungs-
prüfung sind unter Vorlage des letzten Schul-
zeugnisses bis spätestens 1. Oktober d. J. an
unsere Abteilung Werkstätte zu richten.

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG.
Werk Gustavsburg in Mainz-Gustavsburg

Reiniger oder

für Sonntags-
nachm. gel. Gute
Spezialreinigung.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Kaufmann

a. selbst. Waren-
verteilung, mögl.
mit Führerschein.

Ang. 901 235.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Möbl. Zimmer
loft an Herrn
su d. Zimmer-
mannstr. 6. 3. 1.
u. Tel. 2. 2. 2.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.
Wandl. an. 2. 1.
Tel. 902 an 2. 1.

Ecke laub.
möbl. Zim. ob.



Rezept für Tomatenmark

Zutaten: 5-6 kg Tomaten, 1 Päckchen Alba-Gurkendörfer, Alba-Einmachhaut. 5-6 kg Tomaten werden gewaschen, in 4 Teile geschnitten, ohne Wasserzube weichegekocht und dann durch ein Sieb gegeben. Danach kocht man nochmals 10 Min., nimmt vom Feuer, gibt 1 Päckchen Alba-Gurkendörfer hinzu, rührt gut durch und füllt das Ganze in ein großes Glas oder einen Steinopf. Zum Zubinden die Alba-Einmachhaut benutzen. Jedes benötigte Quantum Tomatenmark kann aus dem Glas oder Steinopf, so wie es gebraucht wird, herausgenommen werden. Es hält sich Monate und ist in Farbe, Geschmack und Verwendbarkeit wie frische Tomaten. — Neue Rezepte für Gurken und Tomatenmark bei Ihrem Händler.

GEHRING & NEIWEISER · BIELEFELD *Stille nachgehenden*

Die Ärzteschaft bittet wiederholt dringend Bestellungen für Besuche

morgens vor 9 Uhr aufgeben zu wollen. Nur so wird es möglich sein, daß bei wirklich dringenden Fällen die ärztliche Hilfe sichergestellt ist

Reichsärztekammer
Ärztl. Bezirksvereinigung Wiesbaden

Jetzt auch in Biebrich am Rhein

Massage- und Heilblut-Institut
Fußpflege und Bäder aller Art

Kurt Mehnert

staatl. geprüft
W.-Biebrich — Rathausstraße 9
Anmeldung erbeten Ruf 60261
Zu allen Kassen zugelassen

Louis Franke

Wilhelmsir. 28/Rathausstr. 1

Vorhangtülle/Marquifettes

Maß-Anfertigung

Kunsthandwerklicher Betrieb

Telefon 28508

Wir haben uns verlobt

Hildegard Hendrich

Walter Conrad

Ingenieur

Wiesbaden, den 10. August 1941

Karl-Peters-Str. 35 Hedwigstr. 8

Ihre Verlobung geben bekannt

Inge Rindfuß

Otto Weser

Leutnant in einem Fallschirmjäger-Btl.

Darmstadt Im August 1941 Wiesb.-Biebrich

Roßdörfer Str. 71 Rathausstr. 9

Ihre Verlobung geben bekannt

Elly Heimach

Walter Weber

Hpt.-Feldwebel d. Luftwaffe

Wiesb.-Biebrich Im August 1941 Dresden Neustadt

Hindenburg-Allee 117 z. Z. im Felde

Ihre Verlobung geben bekannt

Liselotte Sand

Gefr. Paul Düring

Wiesbaden - August 1941 - Lieberose Kr. Lübben

Schachtstr. 25 Peltzerstr. 4, z. Z. im Felde

Ihre Vermählung geben bekannt

KURT BROER

Oberfeldwebel

HILDE BROER, geb. Heil

Im August 1941.

Wiesbaden. W.-Dotzheim

Ihre Vermählung geben bekannt

Paul Goos

Unteroffizier

Ena Goos

geb. Gieszyn

15. August 1941

z. Z. im Osten Prys (Ospr.)

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Hans Kaiser, Gefr. bei der L.-W.

Friedel Kaiser, geb. Fuhr

z. Z. im Felde Mannheim, K 17 Im August 1941

Wiesbaden, Westendstr. 3

Schreibstil

zu kauf. gef. auf.

Wiesb. G 900 2 25

Grundstück zu kaufen gesucht.

Angebote mit Rentabilitätsberechnung u. A 268 an Tagblatt-Verlag.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verlust durch den tragischen Tod unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Willi Fritz

Obergefr. in einem Art.-Regt.

sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Metz und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen.

Familie Heinrich Fritz

Naurod i. Ts., 16. August 1941.



Tieferschüttet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein unvergesslicher, innigstgeliebter Mann, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Willi Guderjahn

Offz. in einem Panzerregiment
im Alter von 27 Jahren in den Kämpfen im Osten am 5. August gefallen ist.

In tiefem Schmerz:

Anni Guderjahn, geb. Harz

Willi Guderjahn sen.

Otto Guderjahn, z. Z. i. Felde

Familie Harz

Familie Karl Brämer

Familie Willi Klös.

Wiesbaden, Blücherstraße 28.



Tieferschüttet erhielten wir die Nachricht, daß unser lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Paul Atzinger

Gefr. in einem Inf.-Regt.

am 10. August 1941 im blühenden Alter von 22 Jahren im Reserve-Lazarett gestorben ist.

In unsagbarem Schmerz:

Alois Atzinger

Anna Metz Wwe., geb. Atzinger

Erich Bachmann u. Frau, geb. Atzinger

Georg Atzinger u. Frau, geb. Deges

Maria Atzinger Wwe., geb. Klenk

Magda Atzinger

Wiesbaden (Gartenfeldstr. 25), 15. Aug. 1941.

Die Beisetzung erfolgt Montag, 14.15 Uhr, auf dem Ehrenfriedhof des Südfriedhofs.

Seelenamt am gleichen Tage vorm. 9 Uhr in der St. Bonifatiuskirche.

M.G.V. UNION E.V. 1864

Unsere werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser langjähriges Ehrenmitglied und Ehrenbesitzer

Herr Peter Grohmann

verstorben ist.

Seit 1886 diente er in der „Union“ dem deutschen Lied und nahm bis zur letzten Stunde an den Geschehnissen des Vereins teil. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Beisetzung findet am Montag, den 18. d. M. 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Beteiligung Ehrenpflicht.

Der Vorstand.

Plötzlich und unerwartet verschied infolge Herzschlag mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Diehl

im Alter von 67 Jahren.

In stiller Trauer:

Frau Else Diehl, geb. Thurnau

und Kinder

Wiesbaden, den 13. August 1941.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Zurück

Dr. Hans Wachenhusen

Rheinstraße 86

Küchen naturlosiert

Schlafzimmer

In Rüster, nord. Birke u. Mahag.

Polstermöbel

kurzfristig lieferbar. Zahlungs-

erleichterung. Anfragen an

Vertreter Theo Tigges,

Frankfurt-M., Reuterweg 59



Am 24. Juli 1941 fiel bei den Kämpfen im Osten mein innigstgeliebter, sonniger Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Neffe und Vetter

Ingenieur Edgar Quitzdorf

Leutnant u. Batl.-Adj. in einem Inf.-Regt., Inh. d. E. K. II

im Alter von 26 Jahren. Er fand den Heldentod wie sein Vater im Weltkrieg.

In tiefem Schmerz: Paula Quitzdorf, geb. Bauer
Feldapotheke Otto Quitzdorf u. Frau
Ingenieur Hans Quitzdorf u. Frau

W.-Eigenheim, den 12. August 1941.

Von Beileidsbesuchen bitten wir höf. Abstand zu nehmen.



Am 14. August erhielten wir die erschütternde Nachricht, daß unser über alles geliebter hoffnungsvoller Sohn, mein einziger treuester Bruder

Bernd Bolle

Leutnant in einem Pionier-Batl. / Inh. d. E. K. 2. Kl.

am 2. August in treuer soldatischer Pflichterfüllung bei den Kämpfen im Osten im Alter von 21 Jahren sein Leben für sein Vaterland hingab.

In unsagbarem Schmerz: Erich Bolle, Oberfeldapotheke
Sophie Bolle, geb. Mahr
Klaus Bolle, Feldunterarzt
und alle Angehörigen

Wiesbaden, den 15. August 1941.



Unser über alles innigstgeliebter guter Sohn, mein lieber Bruder, Schwager, Neffe und Cousin

Alois Zimmermann

Feldw. u. Offz.-Anw. in einem Inf.-Regt. / Inh. d. E. K. II

fand am 26. Juli im Alter von 26 Jahren im Osten den Soldatentod.

In tiefer Trauer:

Alois Zimmermann und Frau Philippine, geb. Seifert

Erich Zimmermann, z. Z. im Felde, u. Frau

Rosalia, geb. Düm

Wiesbaden, den 14. August 1941.

Blücherstraße 44.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel

Peter Grohmann

Schriftsetzer i. R.

im 78. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 15. August 1941.

Rheinstraße 62.

Die Beisetzung findet am Montag, den 18. August, vormittags 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Im Alter von 78 Jahren verstarb unser Arbeitskamerad

Peter Grohmann

Schriftsetzer

Der Verstorbene gehörte unserer Betriebsgemeinschaft 26 Jahre bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1931 an. Wir verlieren einen treuen und pflichterfüllten Mitarbeiter, dessen Gedenken wir stets in Ehren halten werden.

Betriebsführer u. Gefolgschaft der Firma

CARL RITTER u. Co.

Buch- u. Tiefdruck / Verlag

Am 14. August entschlief sanft nach langem schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Kath. Berstler

geb. Zorn

im 81. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Schmitt u. Frau Marg., geb. Berstler

Karl Berstler

Frieda Berstler

Hermann Schmitt

Wiesbaden, Würges, den 15. August 1941.

Blücherstraße 15

Die Beerdigung findet Montag, den 18. August, 13.30 Uhr auf dem Südfriedhof statt.